

TEST

Multimedia-PC

Neue Deutsche Welle

DOS Scenic 5T PCI

BEWERTUNG:



GRÖSSTER VORTEIL: Gute Softwareausstattung, vollständige Dokumentation

GRÖSSTER NACHTEIL: Keine Lautsprecher im Lieferumfang

SPRACHE: Deutsch

BENUTZERANFORDERUNGEN: Etwas Windows- und DOS-Kenntnisse

HERSTELLER: Siemens Nixdorf, Deutschland

PREIS: Fr. 3190,- (ohne Bildschirm)

INFO: Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, Tel. 155 02 75

Bei Heim-PCs aus deutscher Produktion denken wir meist an knallig aufgemachte Komplettangebote, die mit dem speziellen Preisbrecher-Charme von Supermarkt- und PC-Werkstatt-Läden vertrieben werden. Anders die Scenic-Modellreihe, mit der nun auch der renommierte Hersteller Siemens Nixdorf seine Aufwartung in der gewinnträchtigen Heim-PC-Szene macht. Wir testeten das Spitzenmodell 5T im Tower-Gehäuse.

Ein Pentium 60-MHz-Pentium-Prozessor auf PCI-Board, 540-MB-Festplatte, 8 MB Arbeitsspeicher (erweiterbar auf 128 MB), CD-ROM-Laufwerk, 16-bit-Soundkarte: Dies sind die beachtlichen Eckwerte. Trotzdem könnte man denken: Ein weiterer Multimedia-PC der mittleren Preisklasse – was soll's. Doch die Unterschiede liegen im Detail.

Deutsche Gründlichkeit

Schon beim Anschliessen der Tastatur der vermeintlich erste Ärger: das Kabel reicht nicht bis zum PC unter dem Tisch. Doch – welche Über-

raschung – ein zweites, diesmal genügend langes Kabel kommt in einer der vielen Verpackungseinheiten zum Vorschein. Einzige die Suche nach Lautsprecherboxen bleibt erfolglos. Der billige Kopfhörer und das Mikrofon sind da ein schwacher Trost.

Auffallend gut ist die Auswahl der Einzelkomponenten. Die ergonomische Microsoft-Maus etwa oder die Tseng ET4000/W32P-Grafikkarte. Warum wir die Grafikkarte speziell erwähnen, hat seinen Grund: Die Grafikchips von Tseng sind wegen ihrer Schnelligkeit und mächtigen Funktionalität bei Programmierern sehr beliebt. Vor allem auch bei Spielen können Sie also mit ausgiebiger Softwareunterstützung rechnen.

Vorbildlich die Dokumentation: Allein zur Hardware stapeln sich nach dem Auspacken nicht weniger als sieben, zum Teil fein illustrierte Handbücher. Von der Ergonomie am Computerarbeitsplatz bis zur Anschlussbelegung aller Stecker ist alles fein säuberlich dokumentiert.



Deutsche Wertarbeit: Scenic 5T PCI.

Futter fürs CD-ROM

Die Scenic-PCs fragen beim ersten Einschalten nach der gewünschten Sprachversion für DOS 6.2, Windows für Workgroups 3.11 und für die Anwendungssoftware. Zur Auswahl stehen fünf europäische Sprachen. Auf die richtige Sprachvariante der gedruckten Dokumentation sollten Sie bereits beim Kauf achten.

Jede Menge Software wird auf CD-ROM-Scheiben mitgeliefert. Kinofreaks werden sich in den Hunderten von Filmausschnitten, Tonsequenzen und Kritiken der «Cinemania»-CD verlieren. Der «Corel Photo Sampler» liefert interessantes Rohmaterial zum Thema Bildverarbeitung. Die Windows-Spielsammlung «MS-Entertainment» sorgt für Kurzweil bei den jüngeren Familienmitgliedern. Nicht zu vergessen das Programmpaket «Microsoft Works», das Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Datenbank und Kommunikationssoftware unter einer einheitlichen Oberfläche zusammenfügt und so hilft, dass auch im Heimbüro nichts unerledigt bleibt. Musikalischen Hobbyanwendern stehen ausserdem «Midisoft» und «Sound Impression» zur Verfügung.

Fazit

Von der Hardwareausstattung her entspricht der Scenic-PC dem oberen Durchschnitt im derzeitigen «Multimedia-PC»-Angebot. Akzente setzt Siemens Nixdorf hauptsächlich mit der durchdachten Konfigurationssoftware und der guten Dokumentation. Abgerundet wird der positive Eindruck durch die dreijährige Produktgarantie.

Jürg Bühler/Fi



Schritt für Schritt führt die Installationssoftware den Benutzer zum perfekt eingerichteten PC. Besonders hervorzuheben: Der Menüpunkt zur Einrichtung einer augenfreundlichen Bildwiederholfrequenz.